Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundesinformationszentrum
Landwirtschaft

Marktbericht

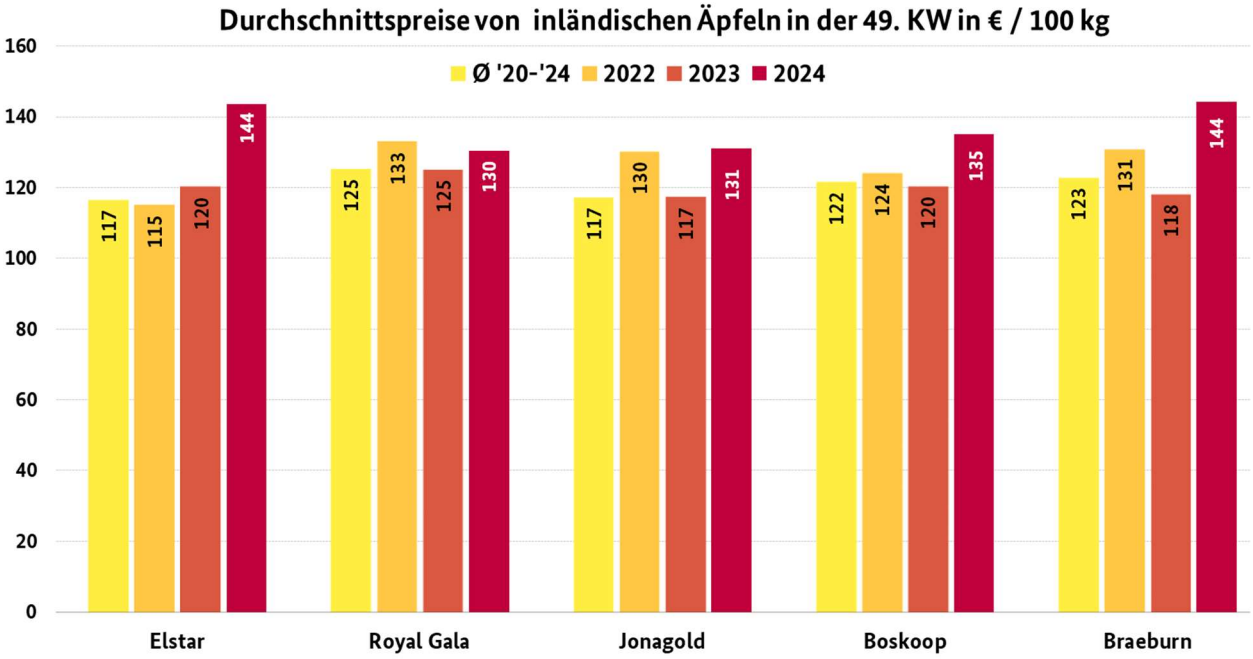
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 49/24 vom 11.12.2024 für den Zeitraum 02.12. – 06.12.2024

Äpfel

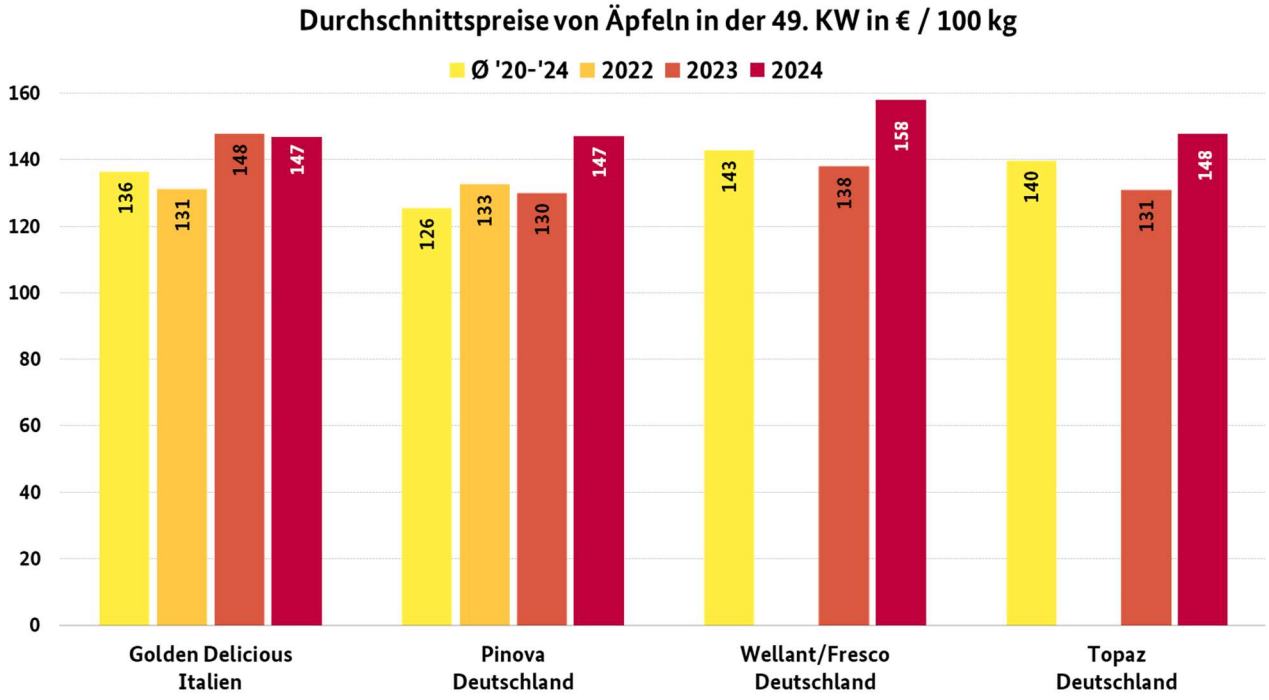
Inländische Offerten, allen voran Elstar, Royal Gala, Jonagold, Boskoop und Braeburn, bildeten wie gewohnt zu diesem Jahrestand die Basis der Warenpalette. Von der Bedeutung her folgten italienische Anlieferungen, allen voran Golden Delicious und Granny Smith. Red Delicious waren wegen der kräftigen Farbe in der Nikolauswoche besonders beliebt und ließen sich flott unterbringen. Frankreich beteiligte sich wie in den Vorwochen auch vorrangig mit gelegten Jazz und Pink Lady am Geschehen, welche in der Regel zügig umgeschlagen werden konnten. Aus den Niederlanden stammten Wellant und Elstar, aus Belgien Boskoop. Abladungen aus Polen spielten nur punktuell eine geringfügige Rolle. Importe aus Übersee waren fast vollständig aus dem Sortiment verschwunden. Insgesamt verliefen die Geschäfte relativ unaufgeregt. An der Qualität der Früchte gab es nur selten etwas auszusetzen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Generell verzeichneten die Märkte aktuell einen deutlichen Preisanstieg im 5-Jahres-Durchschnitt aber auch im Vergleich zum Vorjahr. Hintergrund ist nicht zuletzt die in 2024 zweitschwächste Apfelernte in den letzten 10 Jahren (siehe Infografik auf Seite 2).

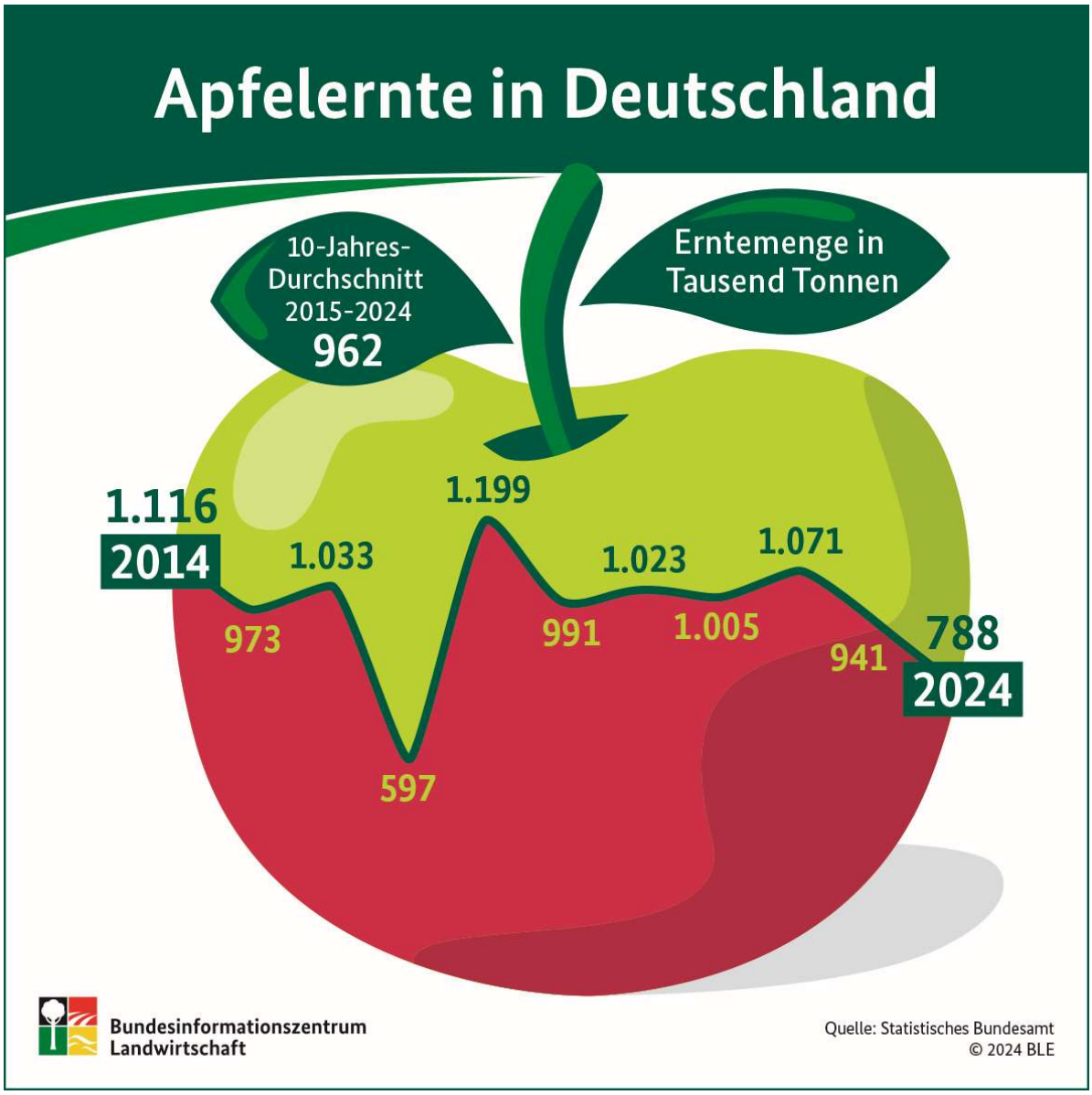


HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

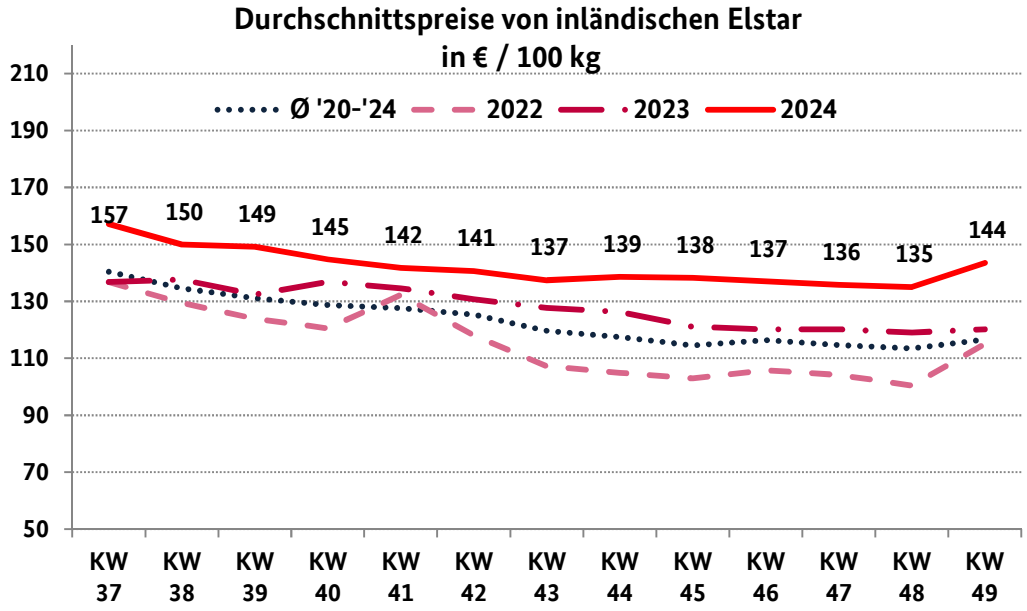
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

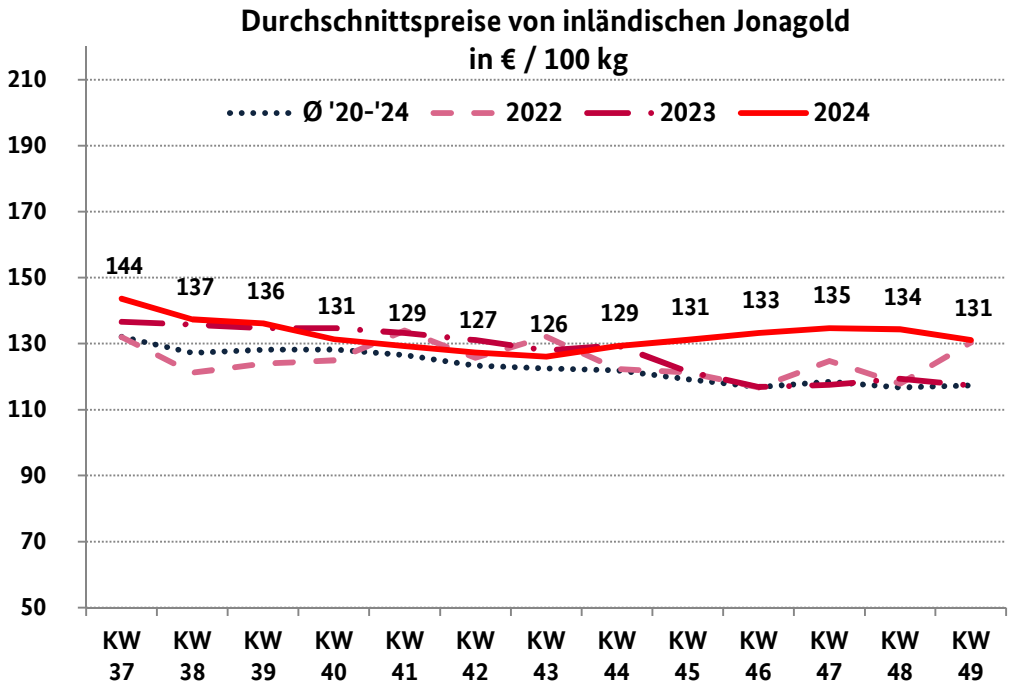
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.


Durchschnittspreise von Äpfeln in der 49. KW in € / 100 kg
Ø '20-'24
2022
2023
2024
160
140
120
100
80
60
40
20
0
136
131
148
147
126
133
130
147
143
138
158
140
131
148
Golden Delicious Italien
Pinova Deutschland
Wellant/Fresco Deutschland
Topaz Deutschland

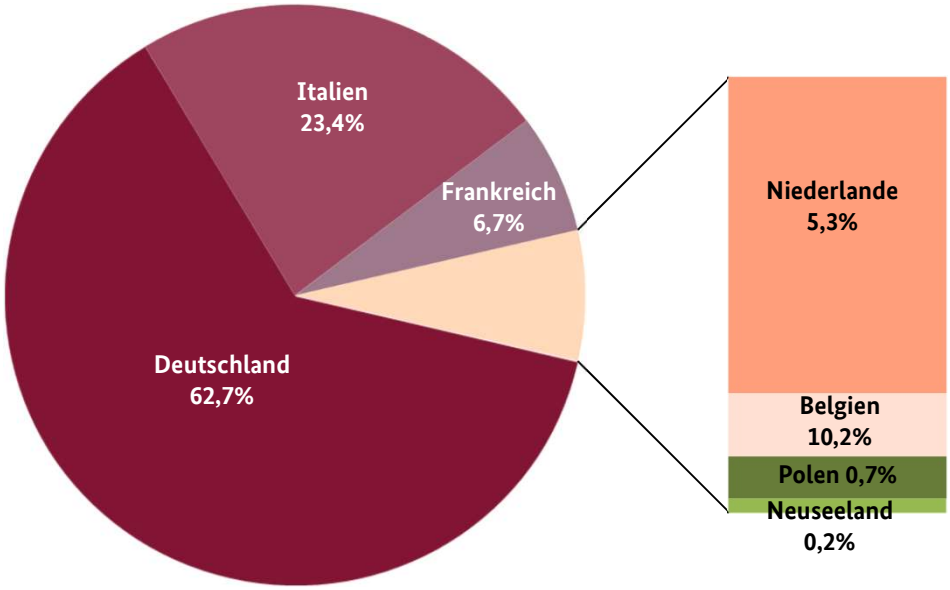

Apfelernte in Deutschland
10-Jahres-Durchschnitt 2015-2024
962
Erntemenge in Tausend Tonnen
1.116
2014
973
1.033
597
1.199
991
1.023
1.005
1.071
941
788
2024
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft
Quelle: Statistisches Bundesamt
© 2024 BLE

Marktüberblick Äpfel





Marktanteile aller Offerten in der 49. KW 2024



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/

Birnen

Italienische Abate Fetel, türkische Santa Maria und niederländische Xenia dominierten. Italienische Santa Maria sowie türkische Deveci hatten an Relevanz verloren. Auch die Wichtigkeit von niederländischen Conference, welche in Frankfurt inzwischen verstärkt in gelegter Aufmachung abgewickelt wurden, hatte sich vermindert. Aus dem Inland standen hauptsächlich Conference und Xenia bereit, welche von Alexander Lucas flankiert wurden. Angebot und Nachfrage hielten sich unisono die Waage. Die Bewertungen wiesen daher keine wesentlichen Veränderungen auf. Lediglich Köln berichtete von Verteuerungen bei vereinzelten Varietäten.

Tafeltrauben

Peruanische Importe herrschten inzwischen augenscheinlich vor, da sich die Präsenz der italienischen Chargen merklich eingeschränkt hatte. Anlieferungen aus der Türkei, Brasilien und der Republik Moldau spielten summa summarum nur eine untergeordnete Rolle. Auch Offerten aus Spanien, Ecuador und Namibia wurden nur punktuell gehandelt. Insgesamt verzeichnete man ein recht ruhiges Interesse, welches ohne Schwierigkeiten gestillt werden konnte. Die Notierungen tendierten oftmals aufwärts, insbesondere die italienischen Partien verteuerten sich mengeninduziert.

Orangen

Spanische Produkte dominierten die Szenerie, vorrangig standen Navelina bereit. Auch aus Italien und Griechenland trafen überwiegend Navel-Sorten ein. Die südafrikanische Saison bot auf ihre Zielgerade ein, dennoch waren Valencia Late, Midknight und Delta Seedless noch mit einigen Anteilen am Geschehen beteiligt. Die Nikolauswoche führte mancherorts zu verbesserten Unterbringungsmöglichkeiten. Grundlegende Auswirkungen auf die Notierungen hatte dies aber nicht. Dennoch waren punktuell durchaus Verteuerungen erkennbar. Saftware vergünstigte sich ab und an. Erste Blutorangen tauchten auf: Cara Cara aus Spanien und Tarocco aus Italien generierten aber noch nicht besonders viel Zuspruch.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Clementinen stammten vorrangig aus Spanien und nachgeordnet aus Italien und Marokko. Spanische Clemenules, Oronules und erste Tacle dominierten die Szenerie. Italienische mit Blatt aufgemachte Caffin wurden wegen des vorzüglichen Geschmacks örtlich gesucht, wohingegen das Vertrauen in die qualitativ schwankende Esbal-Clementine aus Marokko meist nachließ. Aus Griechenland und Portugal kamen nur wenige Anlieferungen. Bei den Satsumas dominierten ansprechende türkische Importe, während spanische ergänzten. Bei den Mandarinen konnte auf türkische, peruanische und chilenische Partien zugegriffen werden. Marokkanische und südafrikanische Abladungen komplettierten die das Sortiment. In der Nikolauswoche intensivierte sich die Nachfrage, auch in Verbindung mit dem kühleren Wetter. Allerdings sorgten Rückläufer aus dem LEH hier und da für erschwerte Bedingungen bei der Unterbringung regulärer Ware. Überzeugte die Qualität, konnten die Händler ihre bisherigen Aufrufe in der Regel bestätigen. Verglichen mit den Vorjahren bewegen sich die Notierungen momentan meist gut 10 % über dem Niveau.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten zusammen mit türkischen Enterdonato das Geschehen. Anlieferungen aus Südafrika, Griechenland und Italien ergänzten. Der Bedarf war infolge der herbstlichen Witterung punktuell angestiegen, konnte aber ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen verharrten meist auf dem Niveau der Vorwoche, verschiedentlich waren aber auch leichte Verteuerungen zu verzeichnen.

Bananen

Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten angepasst. Die Nachfrage konnte also problemlos gedeckt werden. Die Händler mussten ihre bisherigen Aufrufe daher nur sehr selten korrigieren. In München zogen die Preise für die Zweitmarken und Drittmarken sogar ein wenig an. Lediglich Frankfurt berichtete von Vergünstigungen bei zu weit gereifter Ware.

Blumenkohl

Französische, belgische und italienische Chargen bildeten die Basis der Warenpalette. Inländische, niederländische und spanische Offerten waren tageweise nicht verfügbar. Die Nachfrage war an-

fangs nicht besonders kräftig, intensivierte sich aber, je näher das Wochenende rückte. Dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen, die spätestens am Freitag leicht anstiegen.

Salate

Bei Eissalaten konnte fast ausschließlich nur auf spanische Partien zugegriffen werden; lediglich in Köln standen daneben auch noch niederländische Produkte bereit. Die Qualität konnte in der Regel überzeugen und die Nachfrage ohne Schwierigkeiten gedeckt werden, sodass es hinsichtlich der Notierungen zu keinen wesentlichen Veränderungen kam. Bei den Kopfsalaten näherte sich das Ende der inländischen Saison: Einheimische Offerten waren nicht mehr an allen Tagen präsent. Auch die französischen Artikel fehlten manchmal. Geprägt wurde das Angebot von italienischen und belgischen Chargen. Die organoleptischen Eigenschaften der einheimischen Artikel ließ ab und an zu wünschen übrig. Die Bewertungen tendierten mehrheitlich abwärts. Bunte Salate flossen inzwischen aus Frankreich und Italien zu, das Inland spielte nur noch eine untergeordnete Rolle. Infolge der ausgeweiteten Versorgung tendierten die Preise eher abwärts als nach oben.

Gurken

Bei den Schlangengurken hatten spanische Produkte das Geschehen fest in der Hand. Verschiedentlich standen daneben noch niederländische, belgische und griechische Offerten bereit. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt ausgedehnt. Infolgedessen zeigten die Bewertungen häufig einen abwärts gerichteten Trend. Auch herabgesenkte Eingangsforderungen wurden oftmals an die Kunden weitergegeben. Der Nachfrage taten die Vergünstigungen gut: Die Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten sich mancherorts spürbar. Bei den Minigurken überwogen spanische und niederländische Abladungen. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen, die Notierungen schwankten nur leicht.

Tomaten

Rispenware stammte vorrangig aus Belgien, Spanien und den Niederlanden. Bei den Runden Tomaten hatte sich die Präsenz der marokkanischen Früchte ausgedehnt; belgische und spanische Artikel ergänzten. Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus Spanien, Italien und den Niederlanden. Bei den Fleischtomaten hatte Belgien die Nase vorne, Marokko folgte von der Bedeutung her. Außerdem standen verschiedentlich türkische, tunesische und inländische Produkte bereit, die aber allesamt nur eine untergeordnete Rolle spielten. Die Kunden konnten also auf ein breitgefächertes Sortiment zugreifen. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte in der Regel aber ohne Anstrengungen gestillt werden. Insgesamt mussten die Händler des Öfteren ihre bisherigen Forderungen nach unten korrigieren: Zu groß fiel die Verfügbarkeit aus. Hinzu kamen Produkte, die schnell verkauft werden mussten, da ihre Kondition schwächelte. Dies betraf in München insbesondere die marokkanischen Chargen, doch auch die niederländischen und belgischen Partien mussten mitunter flott veräußert werden.

Gemüsepaprika

Die spanischen Anlieferungen dominierten augenscheinlich die Szenerie. Inländische, niederländische, belgische, zum Teil auch marokkanische Offerten zogen sich immer mehr aus der Vermarktung zurück. Türkische Produkte waren ab und an nur in einem begrenzten Rahmen verfügbar. Die Notierungen verharrten meist auf dem Niveau der Vorwoche, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Vereinzelt etablierte sich eine recht weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der Bedarf der Weihnachtsmärkte brachte für ansprechend ausgefärbte Erdbeeren aus Äthiopien einen Nachfrageschub. Die 250-g-Deckelschale wurde zu 2,60 bis 3,- € angeboten. Glashauserzeugnisse aus Belgien und den Niederlanden notierten bei 5,20 bis 5,60 € je 500 g. Exoten wie Drachenfrüchte, oder Zimtapfel/Schuppenannone verkauften sich gut. Süßkirschen, Nektarinen, Pfirsiche und Nectacot taten sich dagegen schwer. Bitterorangen, Bergamotte und Pomelos mit rotem und hellgelbem Fruchtfleisch rundeten das winterliche Zitrusgeschäft ab. Das Interesse an nochmals eingetroffenen bayrischen Pfifferlinge zu 35,- bis 36,- € je kg, wie auch an südafrikanischen Steinpil-

zen blieb freundlich. Schöne, gesunde und großfallende Maronen waren gesucht und konnten höherpreisig vermarktet werden.

Köln

Spanische Abladungen dominierten beim Brokkoli das Geschehen. Als Ergänzung standen inzwischen auch italienische Partien zum Verkauf.

München

Das Angebot italienischer und nordafrikanischer Erdbeeren hielt sich weiterhin noch bedeckt. Bei leicht rückläufigen Mengen italienischer und spanischer Kaki tendierten die Preise wieder fester. Bei Limetten öffnete sich aufgrund kleinerer Kaliber die Preisschere nach unten. Himbeeren standen in zunehmendem Maße aus marokkanischer Erzeugung bereit und verdrängten rückläufige polnische und portugiesische Offerten. Die Saison von ägyptischen Buschbohnen sowie marokkanische Buschbohnen und Stangenbohnen nahm zwar Fahrt auf, angebotsbedingt etablierten sich zunächst aber noch feste bis festere Forderungen. Die stabile Preisphase hielt bei den vornehmlich aus dem Inland und ergänzend aus Österreich bereitgestellten Haushaltszwiebeln und Metzgerzwiebeln weiter an. Bei spanischen Gemüsezwiebeln zeichneten sich festere Bewertungen ab, da hier nun mit der laufenden Zitrussaison ein stärkeres Konkurrenzverhältnis um die Frachtraten mit entsprechend steigenden Transportpreisen entstand. Letzte inländische Hybrid-Rettiche konnten qualitativ und auch im Kaliber noch überzeugen, auch wenn die Ware teils ohne Laub offeriert wurde.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	120	137	138	136	129	110	160	130	150
Boskoop	Deutschland	75/80		120	120	120		120			
Braeburn	Deutschland	lose	118	135	134	136	131	125	150	130	135
Braeburn	Deutschland	75/80	125			175			175		
Braeburn	Italien	70/75		140	140	140					140
Braeburn	Italien	75/80	128	140	140	140		140			
Braeburn	Italien	80/85	156	155	155	155					155
Camspur/Red Chief	Italien	70/75		125	125	125		125			
Camspur/Red Chief	Italien	75/80	145	130	130	130		130			
Cox Orange	Deutschland	lose	102	132	127	134	150		140	120	
Cripps Pink	Deutschland	lose	180	140	140	135	135				
Elstar	Deutschland	lose	119	137	136	138	135	115	150	133	145
Elstar	Deutschland	75/80	125	130	130	160		130	175		
Elstar	Niederlande	lose	125	140	140	140			140		
Evelina	Deutschland	75/80			215	215	215				
Gala	Deutschland	lose	130	117	117	111	100	120			110
Gala	Deutschland	75/80		130	130	130		130			
Golden Delicious	Italien	lose		106	106	105	100				110
Golden Delicious	Italien	70/75	123	133	134	136		125			140
Golden Delicious	Italien	75/80	152	164	165	166	173	135	200	188	150
Golden Delicious	Italien	80/85	162	183	183	183	183				
Granny Smith	Italien	lose	140	118	123	116	100				130
Granny Smith	Italien	70/75	146	145	141	144		125			155
Granny Smith	Italien	75/80	154	185	181	189	190	130	250	201	165
Granny Smith	Italien	80/85	178	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200	300	300	300					300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210	220	220	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	245	244	243	244	240			248	
Jazz	Frankreich	70/75		255	255	255					255
Jazz	Frankreich	75/80	251	253	253	257	259		259	248	265
Jazz	Frankreich	80/85			253	254	254				
Jazz	Italien	70/75	230	240	240	240					240
Jazz	Italien	75/80	236	244	243	258		230	275		
Jazz	Italien	80/85		250	250	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	115	132	131	128	129			130	120
Jonagold	Deutschland	70/75		130	130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	117	150	150	150					150
Jonagold	Niederlande	lose	100	145	145	145	145				

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Deutschland	75/80	199	210	210	210		210			
Kanzi	Deutschland	80/85		228	223	223	223			223	
Kanzi	Italien	70/75	196	220	220	220					220
Kanzi	Italien	75/80	212	235	242	243			250	244	235
Kanzi	Italien	80/85		225	225	225		225			
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	256	256	254	254		250		265
Pink Lady	Frankreich	80/85	255	272	272	272	269				275
Pink Lady	Italien	75/80	233	239	240	246	254	225	270		265
Pink Lady	Italien	80/85	258	272	273	272	269				276
Pinova	Deutschland	lose	130	143	146	147	155		165	130	150
Red Delicious	Frankreich	65/70			128	131	131				
Red Delicious	Frankreich	80/85		186	186	186	186				
Red Delicious	Italien	lose	151	131	136	136	116			138	150
Red Delicious	Italien	75/80	164	169	172	186	183	130		210	
Red Delicious	Italien	80/85	179	173	174	175	195				160
Rubinette	Deutschland	lose	124	146	146	147	162		145	138	
Santana	Deutschland	lose	134	125	125	125		125			
Santana	Deutschland	75/80		160	160	160			160		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	125	132	131	130	128	130	135	130	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	119	124	125	128		120			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	156	157	159	175				155
Topaz	Deutschland	lose	131	144	145	148	155	130		148	140
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	138	151	152	155	154	145		148	175
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	140	160	160	167		160	180		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	175	210	210	210			210		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	254	183	183	183	183				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	318	287	285	314	285	242	360		
Abate Fetel	Italien	70/75	340	297	294	304	305	258	333	299	280
Abate Fetel	Italien	75/80	372	314	312	325	353	294		311	300
Abate Fetel	Italien	80/85	390	316	315	337	355	310			350
Alexander Lucas	Deutschland	lose	126	121	124	134	130			136	
Conference	Belgien	lose	148	150	150	148	135	150	153		150
Conference	Deutschland	lose	140	151	153	155	155	150	170	145	
Conference	Niederlande	lose	150	157	156	159	153		165	161	150
Conference	Niederlande	70/75				215	215				
Deveci	Türkei	75/80		285	272	278				278	
Deveci	Türkei	80/85		241	237	246	258	240			235
Rote Williams Christ	Italien	70/75	300	244	254	259				259	
Santa Maria	Italien	65/70	268	257	252	252	239			259	215
Santa Maria	Italien	70/75	286	264	250	258	253	190		270	250
Santa Maria	Italien	75/80	304	250	223	240		200			300
Santa Maria	Türkei	65/70	223	203	206	221	230	200			
Santa Maria	Türkei	70/75	236	252	243	253	250	240	275	252	210
Santa Maria	Türkei	75/80	264	206	247	253			275		240
Williams Christ	Italien	70/75	248	224	217	227		180		246	
Williams Christ	Italien	75/80	274	246	245	254		210		258	300
Xenia	Deutschland	lose	145	167	167	162	165				150
Xenia	Deutschland	75/80	216	242	255	255				255	
Xenia	Niederlande	lose		177	179	180	180				
Xenia	Niederlande	75/80	206	204	207	211	215	195	210		
Xenia	Niederlande	80/85	203	187	190	201	215	170			180

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Italien	/	518	597	623	611			611		
Crimson Seedless	Peru	/	497	656	655	672	655		683	667	640
Crimson Seedless	Türkei	/	329	417	405	487				487	
Red Globe	Peru	/	366	389	380	389	412			384	380
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	260	241	267	301	292			314	230
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Peru	/	532	629	629	617	612				650
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Brasilien	/	499	544	608	630		525		653	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	531	636	652	691	666		665	863	650
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	495	554	600	643	593	496	709	664	600
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/	466	560	618	641				641	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	486	608	631	645	573	500		863	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	496	622	661	649	653	566	625	689	
Thompson Seedless	Türkei	/	318	399	392	420				420	
Erdbeeren											
/	Ägypten	/	1.046		1.360	1.170	1.170				
/	Äthiopien	/				1.153	1.153				
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	235	249	242	238	278			208	
/	Griechenland	30/33	293	252	249	245	210	253		267	250
/	Griechenland	36/39	217	210	209	231		231			230
/	Italien	25/27	358	355	362	366	327	340	411		350
/	Italien	30/33	298	321	313	308	288	335	332	300	300
/	Italien	36/39	250	261	248	258		255			260
/	Neuseeland	25/27		397	432	451	527	400			
/	Neuseeland	30/33		392	401	419	487	350	534	293	
/	Neuseeland	36/39		375	379	373		373			
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27		415	459	436	462			433	420
/	Italien	30/33		356	367	353		353			
/	Neuseeland	25/27		559	555	539		536		541	
/	Neuseeland	30/33		596	600	598			598		
Orangen											
Delta Seedless	Südafrika	3/4				113	113				
Delta Seedless	Südafrika	5/6		116	110	110	110				
Delta Seedless	Südafrika	7/8			113	109	109				
Midknight	Südafrika	3/4	151	111	108	108	113	105			
Midknight	Südafrika	5/6	156	108	104	103	108	100			
Midknight	Südafrika	7/8	168	93	103	102	102				
Navel-Sorten	Griechenland	1/2			140	140	140				
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	144		100	100	100				
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	125			90	90				
Navel-Sorten	Italien	1/2		225	206	200	200				
Navel-Sorten	Italien	3/4	204	195	198	189	190			212	180
Navel-Sorten	Italien	5/6	190	180	180	177	177				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	155	156	151	152	172	145	157	128	210
Navel-Sorten	Spanien	3/4	150	135	137	137	148	130	156	118	180
Navel-Sorten	Spanien	5/6	140	118	121	127	144	110	135	111	
Navel-Sorten	Spanien	7/8	149	131	114	112	107		125		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	125	112	105	102				102	

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	150	120	120	120					120
Navel-Sorten	Südafrika	7/8		95	95	93			101		90
Salustiana	Spanien	7/8	133			147			147		
Salustiana	Uruguay	5/6		120	100	100	100				
Tarocco	Italien	3/4				378				378	
Valencia Late	Griechenland	5/6		93	93	93					93
Valencia Late	Griechenland	7/8		80	90	90					90
Valencia Late	Südafrika	1/2		125	115	100		100			
Valencia Late	Südafrika	3/4	146	104	100	103	110	97			
Valencia Late	Südafrika	5/6	155	113	110	110	107	96	150		
Valencia Late	Südafrika	7/8	137	99	96	93	101	86			
Clementinen											
/	Griechenland	1x				170	170				
/	Griechenland	1/2	170		170	166	166				
/	Griechenland	3/4		165	159	148				148	
/	Italien	1xx	200	240	240	240					240
/	Italien	1x	225	204	205	199		198			200
/	Italien	1/2	221	221	209	215	215	175	246	216	
/	Italien	3/4	200	208	185	179	179				
/	Marokko	1xx		210	145	150		150			
/	Marokko	1x	194	249	245	201	201				
/	Marokko	1/2	185	207	211	181	181				
/	Marokko	3/4	170	222	204	148	145			158	
/	Spanien	1xx	209	242	258	259	255	230	280		275
/	Spanien	1x	207	240	235	227	251	220	259	194	225
/	Spanien	1/2	186	210	205	199	209	200	213	184	
/	Spanien	3/4	192	178	169	185	165			204	
/	Spanien	Netzware				90	90				
Satsumas											
/	Spanien	1x		179	181	174		170		175	
/	Spanien	1/2		173	170	170		170			
/	Türkei	1x	134	194	205	206	200				220
/	Türkei	1/2	120	208	205	177	188			174	
Mandarinen											
/	Chile	1xx		210	210	210		210			
/	Chile	1x		269	223	215		215			
/	Marokko	1x		200	180	180					180
/	Peru	1xx		185	196	200		200			
/	Peru	1x		232	216	220		220			
/	Peru	1/2		210	214	220		220			
/	Türkei	1xx		264	270	270					270
/	Türkei	1x		220	170	170					170
Zitronen											
/	Spanien	1/2		177	176	172	172				
/	Spanien	3/4	158	161	160	156	158	155	203	131	143
/	Spanien	5/6	164	147	133	119				120	116
/	Südafrika	3/4	127	118	128	125	96	140			
/	Türkei	Netzware				133	133				
/	Türkei	3/4	119	137	134	132	130	132		143	120
/	Türkei	5/6	100	105	110	110					110

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bananen											
Erstmarke	/	/	157	154	157	157	157	163	153	154	145
Sonstige Marken	/	/	126	124	123	125	125	120	137	127	119
Auberginen											
/	Italien	/	194	212	221	218	260			219	180
/	Spanien	/	172	250	236	226	245	217	248	210	200
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	337	151	168	175	175		170	178	
/	Deutschland	6er	288	144	149	165	142		177	167	
/	Frankreich	6er	377	148	150	171	169	159	163	182	179
/	Frankreich	8er		118	106	121		121			
/	Italien	6er	325	160	164	167	183			155	179
/	Italien	8er	277	124	132	139	151			132	
/	Niederlande	6er	364	169	167	172	208	167	155	177	180
Möhren											
lose	Belgien	/	90	85	85	86	88		97	80	
lose	Deutschland	/	87	84	84	89	98	65	100	88	95
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/		97	101	105	92		110		
/	Frankreich	/	112	115	114	112	111	108	115	113	110
/	Italien	/	89	103	105	99	104	110		91	120
Eissalat*											
/	Niederlande	/		118	96	88			88		
/	Spanien	/	78	87	76	77	79	84	84	75	72
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	135	145	127	119	128	103	116	122	
/	Deutschland	/	115	112	116	124	128		118	133	
/	Frankreich	/	105	101	104	103	95		101	105	
/	Italien	/	93	105	106	90	79			87	110
Rosenkohl											
/	Belgien	/	225	208	212	215	228		199		
/	Deutschland	/	195	208	201	200	220	180	195		
/	Niederlande	/	201	199	198	194	185	165		212	145
Gurken*											
mini	Deutschland	/		316	306	311			311		
mini	Niederlande	/	347	401	394	387	425	347	344	419	
mini	Spanien	/	269	300	275	267	291	240		240	320
mini	Türkei	/	202	276	270	291	278			301	
Schlangengurken	Belgien	350/400		68	66	67	67				
Schlangengurken	Belgien	400/500	96	76	83	77	82		76	74	
Schlangengurken	Belgien	500/600	95	94	93	92	92				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	56	48	40	38				38	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	62	52	43	43				43	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	68	56	48	46				46	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	70	66	62	53					53
Schlangengurken	Niederlande	400/500	96	74	69	66	71	66	65		65
Schlangengurken	Niederlande	500/600	79	89	77	83	86	79			

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 49 / 2024 vom 02.12.24 bis 06.12.24			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2023	47. KW 2024	48. KW 2024	49. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	300/350	68	58	47	45	46	46			40
Schlangengurken	Spanien	350/400	72	57	52	49	57	44		43	50
Schlangengurken	Spanien	400/500	82	68	60	58	66	47	60	53	60
Schlangengurken	Spanien	500/600	89	73	67	65	74	53	67	59	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	241	202	188	199	190	223	211	194	210
Fleisch	Marokko	/	253	191	151	139		162	179	120	140
Fleisch	Niederlande	/	279	225	233	203	214		201		
Fleisch	Spanien	/	258	185	184	177	207			164	160
Kirsch	Belgien	/	480	430	375	392	404	483	461	325	
Kirsch	Italien	/	347	397	363	306	400		380	283	270
Kirsch	Marokko	/	348	377	375	371	378	366			
Kirsch	Niederlande	/	542	503	417	404	417	519	433	333	
Kirsch	Spanien	/	433	464	411	366	367	300	423	317	400
Kirsch	Tunesien	/	300	372	345	299	299				
Rispen	Belgien	/	254	259	189	155	154	172	157	168	143
Rispen	Deutschland	/	265	277	269	216			184	243	
Rispen	Italien	/		264	285	195				195	
Rispen	Niederlande	/	249	274	223	183	160	325	164	168	143
Rispen	Spanien	/	248	241	181	143	150	132	151	136	140
Rispen	Türkei	/	216	221	166	147	143			150	
runde	Belgien	/	180	183	146	136	141		143	129	
runde	Marokko	/	161	172	134	113	121	140	115	108	100
runde	Spanien	/	177	176	160	129	161	130		117	130
runde	Türkei	/	150	176	144	125				125	
Gemüsepaprika											
gelber	Deutschland	/		290	290	290				290	
gelber	Marokko	/	180	230	225	205	208				204
gelber	Spanien	/	226	238	232	244	246	219	267	242	220
grüner	Belgien	/		236	220	190	190				
grüner	Spanien	/	254	245	245	261	259	264	283	253	250
grüner	Türkei	/	203	304	322	296	328			300	275
roter	Belgien	/		178	186	190	190				
roter	Deutschland	/		290	290	290				290	
roter	Marokko	/	190	230	220	220	220			200	230
roter	Niederlande	/	188	226	212	180	180				
roter	Spanien	/	237	246	229	244	245	212	271	239	227
roter	Türkei	/	283	401	432	454	455			469	425
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	83	45	45	47	50	39	54	48	38
Haushaltsware	Deutschland	/	73	60	60	61	56	50	69	66	55
Haushaltsware	Niederlande	/		60	60	58		62	56		
Haushaltsware	Österreich	/	84	38	38	38				38	
Zucchini											
/	Italien	/	182	189	179	159	168		175	155	160
/	Spanien	/	189	193	166	163	177	148	192	152	150
/	Türkei	/	215	295	307	319	296	279		340	

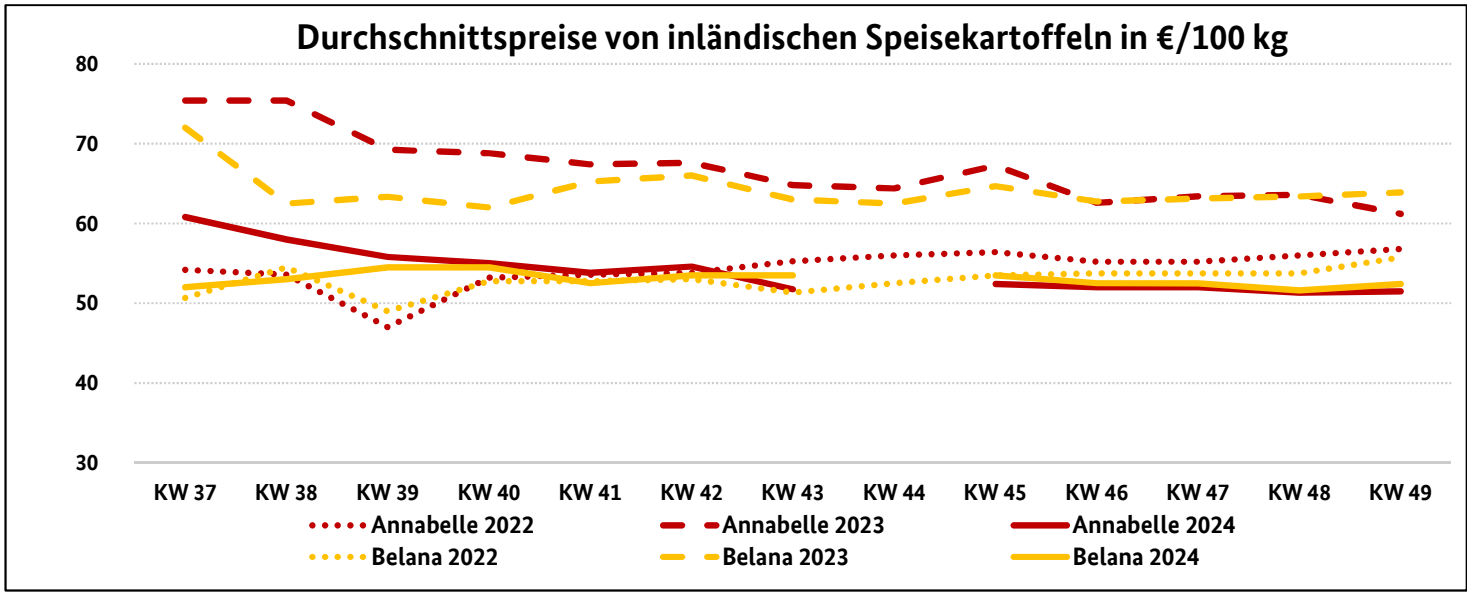
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

*** Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück**

Speisekartoffeln KW 49/2024

Kommentar: Deutsche Offerten herrschten augenscheinlich vor. Wenige Abladungen aus den Niederlanden und Frankreich begleiteten sie. Das Angebot veränderte sich nicht wesentlich, punktuell verschwanden einzelne Varietäten im Wochenverlauf aus dem Angebot. Die Geschäfte verliefen unisono in einem relativ ruhigen Rahmen. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In Köln wurden angehobene Transportkosten an die Kunden weitergegeben. In Frankfurt vergünstigten sich manche festkochenden Sorten. Erste Speisefrühkartoffeln tauchten auf: In Berlin konnte auf italienische Annabelle zugegriffen werden. Importe aus Zypern waren noch nicht in Sicht.

Herkunft	Sorte	Berlin € / 100 kg von / bis	Frankfurt € / 100 kg von / bis	Hamburg € / 100 kg von / bis	Köln € / 100 kg von / bis	München € / 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Italien	Annabelle	152 / 184				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	52 / 64		40 / 44		
Deutschland	Allians				52 / 62	48 / 60
Deutschland	Annabelle	56 / 64	40 / 52	45 / 50	48 / 64	44 / 60
Deutschland	Belana	52 / 64	46 / 52	45 / 52	54 / 62	
Deutschland	Berber	52 / 64		40 / 44		
Deutschland	Bintje					44 / 52
Deutschland	Cilena	48 / 64				
Deutschland	Concordia		46 / 52			
Deutschland	Corinna		52 / 52			
Deutschland	Ditta					54 / 58
Deutschland	Gala		52 / 52			
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 62	
Deutschland	Gunda		46 / 52			
Deutschland	Laura	52 / 64	52 / 52	45 / 52	52 / 62	85 / 100
Deutschland	Leyla		46 / 52	42 / 48	52 / 62	
Deutschland	Linda			42 / 48		
Deutschland	Marabel		48 / 52			44 / 52
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 84			90 / 100
Deutschland	Sunita	48 / 64				
Frankreich	Agata	113 / 140	112 / 120			95 / 112
Frankreich	Charlotte	136 / 168				
Frankreich	Regina		112 / 112			
Niederlande	Victoria		76 / 76			



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef